

Alle Schulgebäude wurden hinsichtlich der PCB-Belastung überprüft. Folgende Messergebnisse wurden festgestellt:

Gemeinschaftsgrundschule Bursten	< 150 ng/cbm
Katholische Grundschule Bursten	< 150 ng/cbm
Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg	< 150 ng/cbm
Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest	< 150 ng/cbm
Hauptschule	< 150 ng/cbm
Realschule	< 445 ng/cbm
Gymnasium	< 150 ng/cbm

In der PCB-Richtlinie werden folgende Empfehlungen zur Bewertung der Dringlichkeit von Sanierungsmaßnahmen gegeben:

Raumluftkonzentrationen unter 300 ng PCB/cbm Luft sind als langfristig tolerabel anzusehen (Vorsorgewert).

Bei Raumluftkonzentrationen zwischen 300 und 3000 ng PCB/cbm Luft wird empfohlen, die Quelle der Raumluftverunreinigung aufzuspüren und nach Möglichkeit unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit zu beseitigen oder zumindest eine Verminderung der PCB-Konzentrationen (z. B. durch regelmäßiges Lüften sowie gründliche Reinigung und Entstaubung der Räume) anzustreben.

Der Zielwert liegt bei weniger 300 ng PCB/cbm Luft. In der Realschule wurde ein Wert festgestellt, der geringfügig über diesem Zielwert liegt. Deshalb wurde eine weitere Messung innerhalb des laufenden Schulbetriebes durchgeführt. Die danach festgestellten Werte liegen bei < 496 bzw. < 550 ng/cbm. Wegen der Überschreitung des PCB-Vorsorgewertes von 300 ng PCB/cbm in der Realschule besteht mittelfristig Handlungsbedarf. Dabei sollten die o. a. Maßnahmen (regelmäßige gründliche Reinigung und Entstaubung der Räume, nach Möglichkeit Identifizierung und Beseitigung der Primärquellen) ergriffen werden. Jedoch liegen die ermittelten Konzentrationen deutlich unterhalb des Schwellenwertes von 3000 ng PCB/cbm, bei dessen Überschreitung unmittelbarer Sanierungsbedarf besteht. Das Gebäude der Realschule soll in Bezug auf die vorhandene PCB-Belastung beobachtet werden. Nachmessungen sind in absehbarer Zeit angebracht.